

20. Oktober 2009. Nutzer: 630.000 Entscheider (Vorstände, Führungskräfte, Ltd. Angestellte).



Kreditklemme

Dieser Beitrag ist Teil eines Themensets zu dem Artikel und ist Grundlage

10.10.2009

Drucken | Senden | Feedback | Markieren

ULRIKE LANG

Mit dem besetzten Barke
No Traveler Anlage wurde ein Geld derzeit am
Inhalt der Seite ist eine Publikation der Spiegel Online

Kreditklemme

Private Equity entdeckt den Mittelstand

Von Christopher Nachtweh

20.10.2009

Drucken | Senden | Feedback | Markieren

Kreditklemme

Private Equity entdeckt den Mittelstand

Von Christopher Nachtweh

Banken leihen dem deutschen Mittelstand kein Geld mehr, die Konjunkturprogramme wirken nicht. Deshalb werden auch mittelgroße Unternehmen attraktiv für Private-Equity und Mezzanine-Kapitalgeber. Auch Privatanleger können sich über geschlossene Fonds beteiligen.

Hamburg - Kai-Uwe Ricke ist gescheitert. Statt um ein Dax-Schwertgewicht wollte sich der Ex-Telekom-Boss um den deutschen **Mittelstand** kümmern - oder um das, was er dafür hält. Eine "große Adresse" für Mittelständler sollte sein Fonds German Private Equity Partners werden, finanzieren wollte Ricke vor allem Unternehmen mit 50 bis 500 Millionen Euro Umsatz und kapitalintensiven Wachstumsplänen. Doch niemand gab ihm Geld.

Das ist auch für viele der echten Mittelständler ein Problem. Die Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und einem maximalen Jahresumsatz von 50 Millionen Euro sind notorisch knapp bei Kasse; sie sind meist nicht großzügig mit Eigenkapital ausgestattet.

Allerdings: Seit den strengeren Kreditvergabevorschriften namens Basel II leihen ihnen die Banken noch weniger gern Geld als ohnehin. Erst recht, seit Konjunktur- und **Finanzkrise** die knappe Eigenkapitaldecke zusätzlich angreifen.

"Eigenkapital erhalten Unternehmen nicht nur von der Kreditwirtschaft", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

deutschen Mittelstand kein Geld mehr, die Banken nicht. Deshalb werden auch mittelgroße für Private-Equity und Mezzanine-Kapitalgeber. Auch sich über geschlossene Fonds beteiligen.

Es ist gescheitert. Statt um ein Dax-Schwertgewicht wollte sich der Ex-Telekom-Boss um den deutschen Mittelstand kümmern - oder um das, was er dafür hält. Eine "große Adresse" für Mittelständler sollte sein Fonds German Private Equity Partners werden, finanzieren wollte Ricke vor allem Unternehmen mit 50 bis 500 Millionen Euro Umsatz und kapitalintensiven Wachstumsplänen. Doch niemand gab ihm Geld.

Das ist auch für viele der echten Mittelständler ein Problem. Die Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und einem maximalen Jahresumsatz von 50 Millionen Euro sind notorisch knapp bei Kasse; sie sind meist nicht großzügig mit Eigenkapital ausgestattet.

Allerdings: Seit den strengeren Kreditvergabevorschriften namens Basel II leihen ihnen die Banken noch weniger gern Geld als ohnehin. Erst recht, seit Konjunktur- und Finanzkrise die knappe Eigenkapitaldecke zusätzlich angreifen.

"Eigenkapital erhalten Unternehmen nicht nur von der Kreditwirtschaft", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."

Unternehmen zu beteiligen entsteht manchmal Unternehmen mit "Die Finanzwirtschaft und Beteiligungsgesellschaften für den Mittelstand in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die über die Jahre und die Jahre zu einem "Bund", sagt Arno Fuchs vom Münchner Finanzberater Fox Finance. Sondern zumindest theoretisch auch von Männern wie Ricke. "Rund 150 Private-Equity-Firmen, bis zu 100 aktive Family Offices und mehr als 25 Mezzanine-Investoren sitzen auf riesigen Reserven." Die werden sie vor allem im kommenden Jahr einsetzen können, berichtet das "Wall Street Journal": "Im nächsten Jahr werden in Deutschland noch mehr Gelegenheiten für Private-Equity-Boutiquen entstehen. Wenn die Rezession ausläuft und die Aufträge anziehen, wird der Mittelstand nach Kapital suchen."



Drucken

SOCIAL NETWORKS

